

211 Frs., ein »Duc de Sully« von Matham, nach du Boys, 205 Frs. — Ein gutes Porträt des Ministers »Colbert« von R. Nanteuil, troisième état, stieg auf 850 Frs. — Verschiedene andere Porträts erzielten niedrigere Preise.

4. Verschiedene Stiche. — Der pikante Stich »Le danger du tête à tête« von Simonet, breiter Rand, 245 Frs., — »La soirée des Tuileries« von demselben, breiter Rand, 227 Frs. — »La toilette« von R. Ponce, breiter Rand, 227 Frs. — Ein Stich von Caquet »La soirée du Palais-Royal«, avant la lettre, 405 Frs., — der Bisterstich »Jeune femme pinçant de la harpe« von Walker, nach Deme, 210 Frs. — Einige gute historische Stiche wurden zu folgenden Preisen versteigert: »Réduction miraculeuse de Paris«, 355 Frs. — »Représentation des cérémonies au baptême de Monseigneur le Dauphin, 1606«, 340 Frs., — »Le Caroussel, place royale, 1612«, 430 Frs., — »Dessein des pompes et magnificences du Caroussel«, 400 Frs., — »Tableau de la vie de Coyo«, 360 Frs., — »Portrait du magnifique bastiment de la maison de ville de Paris«, 360 Frs., — »La foire de Guibray«, 460 Frs., — »Sacré de Louis XV«, 400 Frs., — »L'Alliance entre la France et l'Espagne«, 320 Frs., — »La prise de la ville de Luxembourg«, 130 Frs., — »Le roy d'Angleterre congratulé par les puissances étrangères«, 115 Frs., — »Décoration du sacré de Louis XV«, Probeabzug als Radierung, breiter Rand, 490 Frs., — »Bivouac des Cosaques aux Champs-Élysées« von Jazet, nach Sauerweid, 120 Frs. — Der bekannte Stich »Le déjeuner de Fanfan« von Malles, nach Van Gorp, avant la lettre, 465 Frs. — Der hübsche Doppelstich »La dédicace du poème épique. L'essai du corset« von Dennel, nach Wille, avant la lettre, 240 Frs. — Zwei farbige Stiche von Bonnet »Les compliments du jour de l'an« und »La méfiance« 460 Frs. — ein farbiger Stich von Demarteau, »Pastorale«, 300 Frs., — »Tu blesses et souvent ne guéris pas. Amour, tu fais des jaloux« von Janinet, nach Boucher, 460 Frs., — »Vénus en réflexion. Vénus desarmant l'amour« von Janinet, nach Charlier, 460 Frs., — Der erstgenannte Stich allein, 345 Frs. — Ein anderer Doppelstich von Janinet, »La noce de village. Repas des moissonneurs«, nach Wille junior, 405 Frs., — »La consolation de l'absence« von N. de Baunay, ohne Rand, 300 Frs., — »Qu'en dit l'abbé?« von demselben, première adresse, 480 Frs., — »Les petits parrains« von Bragnoy und Pataz, avec les lettres, 255 Frs., — »La partie de wisch« von Dambrun, avec les lettres, 260 Frs., — die drei Stiche Martinis: »Déclaration de la grossesse«, avant la lettre, — »Les précautions«, avant la lettre, — und »La petite toilette«, avec les lettres, 280, 265 und 220 Frs. — Sammlungen: »Croquis d'expression« von Daumier, 56 Tafeln, 300 Frs., — »Emotions parisiennes« von demselben, 50 Stüd, 170 Frs., — »Scènes de la vie intime« von Savarni, 12 Stüd, 405 Frs., — »Caricatures« von Jlabey, 12 farbige Tafeln, 295 Frs., — »Voyage en Angleterre« von Lami und Monnier, 24 farbige Tafeln, 380 Frs. — »Esquisses parisiennes« von Monnier, 10 farbige Tafeln 250 Frs., — andere farbige Stiche von Monnier, Pigal Bajou usw. 100—300 Frs., je nach der Bedeutung des Werkes. — Zwölf kleine Stiche von Desrais 345 Frs., — 3 Originalzeichnungen zum Werke »Coiffures«, von demselben, 110 Frs., — »Continuation du Cabinet des modes« von Lebrun, 19 farbige Tafeln, 410 Frs., — »Galerie des modes et costumes français« 835 Frs., — »Costumes des ouvrières de Paris« von Lante 44 farbige Tafeln, 400 Frs., — »Cris de Paris« von Vernet, 71 farbige Stiche, 255 Frs., — »Le dimanche d'un bon bourgeois« von Granville, 12 Tafeln, 205 Frs. usw.

Der englische Doppelstich »The stormy night. Morning after the storm« von Ward, nach Biggs, 310 Frs. — Andere gute englische Stiche: »Good boy!« von Hodges, nach Borkhardt, farbiger Stich ohne Rand, 260 Frs., — »Friendship« von Dickinson, nach Knight, 205 Frs., — »Saint James Park« von Soiron, nach Morland, avant la lettre, 300 Frs., — »The Barn-door« von W. Ward — und »Two favorite chickens. The sportsmen return« von W. Ward und Peters, nach Pigg, 230 und 410 Frs. — Die beiden farbigen Stiche »Affluence reduced« von Hudson — und »Much ado about nothing« von P. Simon, nach Peters, 380 und 410 Frs. — Drei weitere farbige englische Stiche: »Falconer« von Reynolds, — »The girl and kitten« von Bartolozzi, nach Reynolds, ohne Rand, — und »Morning« von Gilbank, kamen 255, 320 und 410 Frs. — »The wandering sailor« von Street, mit breitem Rand — »The fairing,

The Savoyard« von Turner, sämtliche nach Singleton, 200 und 335 Frs. — Der Doppelstich »Morning — Noon« von Gilbank, 410 Frs. — Andere Stiche ergaben niedrigere Preise. Unter den Bildnissen sind noch zwei gute Stücke nachzutragen: »Don Juan d'Autriche« von Ribera, premier état, zu Pferde sitzend — und »De Pressigny, archevêque de Reims« von Ingres, 305 und 480 Frs. F. A. Mueller-Paris.

**Segantini-Museum.** — Am letzten Montag, den 28. September, ist in St. Moritz im Engadin ein Segantini-Museum eröffnet worden. Der Verner »Bund« schreibt darüber: Wenn man von St. Moritz-Dorf auf der Landstraße gegen Campfer wandert, so kommt man an eine Stelle, von der man einen herrlichen Blick auf den St. Moritzer See und die Berge um den Biz Vanguard genießt; die Häusermassen von St. Moritz selbst sind dem Auge durch eine Baumgruppe verdeckt. Von hier schweift der Blick hinüber auf den Schafberg, wo Segantini in den letzten Jahren seines Lebens die herrlichsten Werke geschaffen, wo er die letzten Blicke auf seine geliebten Berge geworfen hat. Man konnte kaum eine bessere Stelle finden. Hier erhebt sich nun ein ernstes Bauwerk, aus gewaltigen Rohsteinen aufgeführt. Es ragt in den waldigen Gang oberhalb der Straße hinein. Das Ganze ist in edlen, einfachen Formen gehalten, ein rechtes Weihehaus! Über dem hohen, turmartigen Hauptgebäude wölbt sich eine Kuppel; darunter große runde Fenster, die das Licht verteilen, so daß keine direkten Strahlen in die Räume fallen. Dem Hauptbau ist eine Vorhalle mit Stiebeldach, großem Rundbogenfenster und weitem Portal vorgelagert, zu dem im Bogen von der Straße her eine Treppe hinaufführt. In dieser Vorhalle, die auf einer mauergekrönten Terrasse sich erhebt, wird das bekannte Segantini-Denkmal von Bistolfi aufgestellt werden; es wird aller Welt ohne Eintrittsgeld zugänglich sein. Der Erbauer des Museums ist Architekt Nikolaus Hartmann in St. Moritz, dessen Name durch das Engadiner Museum und andere bedeutende Bauten in weiteren Kreisen bekannt geworden ist. Das Segantini-Museum wird eine Reihe von Werken des Meisters enthalten, darunter Teile des Triptychons und das Bild »Zwei Mütter«, ferner alle Bilder in Nachbildung und die gesamte Literatur über den Künstler und seine Werke.

**Millionensiftung für die Akademie der Wissenschaften in Berlin.** — Wie das Berliner Tageblatt erfährt, steht der königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin die Übernahme einer Dreißig-Millionen-Stiftung bevor. Der Spender der dreißig Millionen ist der unlängst in Brüssel verstorbenen Multimillionär Samson. Der Verstorbene war früher in Berlin Bankier und zeigte damals schon ein lebhaftes Interesse für die Akademie der Wissenschaften. Später zog er nach Brüssel, wo er jetzt kinderlos und ohne Hinterlassung von Erben gestorben ist. Bereits einige Jahre vor seinem Tode hatte er sein Testament zugunsten der Berliner Akademie der Wissenschaften abgefaßt, und Geheimrat Professor Dr. Waldeyer ist auf Ersuchen des verstorbenen Samson mehrmals in Brüssel gewesen, um die Angelegenheiten zu besprechen und zu regeln. Herr Geheimrat Waldeyer ist denn auch zusammen mit Professor Dr. Bahlen und Professor Dr. Auwers, die beide gleich ihm Mitglieder der Berliner Akademie der Wissenschaften sind, zum Testamentsvollstrecker ernannt worden.

(Leipziger Tageblatt nach: Berliner Tageblatt.)

**\* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Veranstaltungen, Vergünstigungen Oktober bis Dezember 1908 der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen Ortsgruppe Berlin. 8°. 10 S.

Fest- und Programm- und Buch zum Vierten deutschen Bach-Fest in Chemnitz 3.—5. Oktober 1908. 8°. 166 S. m. 1 Abbildung des Bachdenkmals in Leipzig. Herausgegeben von der Neuen Bachgesellschaft E. V. in Leipzig.

Inhalt: I. Die neue Bachgesellschaft zu Leipzig. II. Das Bachmuseum zu Eisenach. III. Das vierte deutsche Bachfest zu Chemnitz. Programme und Texte. Joh. Seb. Bachs Werke. Einführung in die aufgeführten Werke.